

INHALTSVERZEICHNIS

Giuliana Buttini (1921-2003)	5
Maria spricht und schweigt nicht mehr	8
An die, die reinen Herzens sind.....	13
Die Vertraute der Jungfrau Maria	
Giuliana Buttini Crescio (1921-2003).....	15
1 – An eine Mama	22
2 – Dein Rosenkranz ist dein Schmerz.....	23
3 – Ich hülle euch in meinen Mantel und spende euch Schutz und Liebe	25
4 – Ich bitte und ermahne euch, mir Kränze aus Rosen zu flechten, aus Liebe zu meinem Sohn	26
5 – Ich bitte für euch, dass der Himmel euch alle aufnehmen möge	27
6 – Hört auf meine Stimme	28
7 – Ich nehme eure Gedanken als Rosen an.....	29
8 – Bittet mich! Und ersucht die Engel um ihren Schutz	30
9 – Meine unterdrückten Erscheinungen	31
10 – Wer meinen Sohn liebt, ist ein zur Welt hin geöffnetes Fenster unseres Himmels	32
11 – So ist Jesus zur Welt gekommen	33
12 – Der Schmerz der ganzen Welt war in mir	34
13 – Gebet und Buße, um denjenigen zu helfen, die nicht beten und nicht lieben	36
14 – An jenem fernen Tag bin ich in den Himmel aufgestiegen.....	37
15 – Es ist die Zeit des Advents. Meditiert darüber und lebt sie, indem ihr eure Gedanken auf dieses Ereignis richtet	38
16 – Ich bin die Unbefleckte Empfängnis	40
17 – Ich bitte euch um Gebet für die Welt.....	41
18 – Die Seele zählt mehr als das Fleisch.....	42
19 – Mama, worum du mich bittest, erfülle ich.....	43
20 – In den Himmel aufzusteigen ist das größte Glück.....	45
21 – Seid Lichter der Welt.....	46

22 – Je mehr Liebe man gibt, desto mehr Liebe empfängt man.....	48
23 – Als ich ins versprochene Reich emporstieg, da verwandelte sich mein stofflicher Körper in einen verherrlichten Körper	49
24 – Alle Geschlechter werden mich selig preisen.....	52
25 – Er hat aus mir seinen ersten Kelch gemacht	56
26 – Alle schauten auf ihn, doch sie wussten nicht, was er später tun würde	58
27 – Immi, du bist meine Königin.....	61
28 – Vieles möchte ich euch sagen. Auf diese Weise werdet ihr ihn noch mehr lieben	64
29 – Jesus ist von Gott geboren worden	67
30 – Die neun Monate der Erwartung verlebte ich wie im Traum	69
31 – Seid immer voller Hoffnung und Vertrauen auf Gott und ihr werdet erhört werden	72
32 – Im Haus in Nazareth begann die Geschichte der Welt.....	74
33 – Nach der Auferstehung kam das Licht. Auch für euch wird es so sein, meine Kinder.....	76
34 – Immi, dieses Haus wird einmal fliegen.....	80
35 – Das Leiden versteht nur, wer es erfährt	82
36 – Lasst den Himmel in euch hinein.....	84
37 – Mit drei Eselchen brachen wir nach Ägypten auf	87
38 – Die Blumen auf dem Altar sind eure duftenden und farbenfrohen Gedanken	90
39 – Ich sehe ihn wieder als Kind vor mir. Ich halte ihn auf dem Arm und rieche den Duft seiner Haare, den Duft nach Nestwärme.....	93
40 – Die wahre Religion besteht darin, seinen Nächsten zu lieben. Sie besteht darin zu glauben und Geheimnisse anzunehmen. Sie besteht darin, zu vergeben und Gott zu lieben.....	97
41 – Unsere Geschichte ist als Roman erzählt worden, als handele es sich um ein Märchen. Doch mein Leben war kein Leben wie im Märchen	100
42 – Die Engel waren in der Höhle, als Jesus geboren wurde, und die Engel sind mit euch.....	102
43 – Dieses Brot wird eure Rettung sein	105
44 – Ich spreche durch eine Seele zu euch.....	108

45 – Ihr sollt knien, wenn ihr ihn in eurer Seele empfangt	111
46 – Jesus verbreitet sein Wort durch seine Werkzeuge, um den Glauben neu zu entfachen	113
47 – Ich meine noch die Stimme der Händler auf dem Markt zu hören	116
48 – Jesus kommt auf den Altar hernieder und auch ich komme mit Jesus.....	118
49 – Ich rede in einfachen Worten und sehr liebevoll mit euch.....	120
50 – Alle Mütter stehen unter dem Kreuz, vereint in dem gleichen Schmerz.....	123
51 – Du wirst die Mutter der Menschheit sein	126
52 – Die Gebete, die tief empfunden sind, sind meine heutigen Rosen	129
53 – Wenn ihr dem Ärmsten etwas schenkt, dann schenkt ihr es Jesus.....	132
54 – Ich erzähle euch von irdischen Dingen, um euch unser damaliges Leben ein wenig miterleben zu lassen.....	134
55 – Seid arm im Geiste	136
56 – Im Namen Gottes siegt man immer.....	139
57 – Auch ich bin ein Geschöpf und deshalb sind die Erinnerungen an mein Leben Erinnerungen an meinen Alltag	141
58 – Träumt von dem Leben in der zukünftigen Welt.....	144
59 – Man muss den Glauben wieder erwecken	146
60 – Die Erlösung geht weiter, auch durch diese Hand, die für mich schreibt	149
61 – Mein Leben war reich und einfach zugleich	151
62 – Der Rosenkranz ist die Geschichte unseres Lebens. Er sei immer in euren Herzen	153
63 – Der Schatten eines Kreuzes wird auf deinem Leben liegen.....	155
64 – Die Zeit des Schmerzes war noch fern.....	158
65 – Ich gehe in der Zeit zurück und sehe wieder Saulus vor mir, der mich neugierig anschaut.....	160
66 – Ich betrachtete das Gottkind, wie es träumte.....	162
67 – In unserem kleinen Haus duftete es immer nach Brot.....	165
68 – Ich höre wieder seine Kinderstimme.....	168

69 – Jetzt wollen sie aus der Wirklichkeit ein Märchen machen.....	171
70 – Trotzdem glauben viele nicht daran, dass dieses Haus gefliegen ist.....	174
71 – Und sie glauben nicht, dass ich mich einfachen Geschöpfen zeigen könnte.....	176
72 – Wer mehr geprüft wird, der geht schneller ins Himmelreich ein	178
73 – Ich habe den Engel gesehen und gehört und habe seine Worte klar vernommen	181
74 – Der Prophet gilt nichts in seiner Heimat.....	183
75 – Ich diktiere dir dieses Tagebuch, in dem ich euch meine Gedanken und Erinnerungen anvertraue.....	185
76 – Ich war jüdischen Blutes, und aus dieser Rasse ist der Gottmensch hervorgegangen	187
77 – Unsere Erinnerungen und unsere Gefühle begleiten uns.....	189
78 – Die Menschen verstehen niemals die Pläne, die die göttliche Hand für sie vorgezeichnet hat	191
79 – Der Reichtum der Guten und der Gerechten liegt in der Spiritualität.....	193
80 – Wo ich erschienen bin, dort ist der Glaube lebendig.....	195
81 – Die Wunder sind immer geistige Wunder, auch wenn es dem Anschein nach materielle Wunder sind	197
82 – Ihr seid Teil eines Liebesplans	199
83 – Die Natur beobachten heißt Gott betrachten.....	201
84 – Ich bin nach Rom gekommen, um mich zwischen den Eukalyptusbäumen zu zeigen	203
85 – Um den Schmerz zu verstehen, ist es notwendig, ihn zu erleben.....	205
86 – Selig, die weinen, auch wenn sie die Gabe des Schmerzes nicht verstehen.....	208
87 – Warum über das Leiden sprechen? Denkt an die zukünftige Glückseligkeit	210
88 – Gott allein gibt Trost im größten Leid.....	212
89 – Immi, Blumen sind Tropfen, die aus dem Paradies herabfallen	214
90 – Ich habe Bernadette auserwählt, um das Dogma der Reinheit zu bestätigen	217
91 – Ich war eine arme Frau und trug ärmliche Kleider.....	220

92 – Am schönsten ist die Barmherzigkeit, über die man nicht spricht	223
93 – Die Morgendämmerung mit ihren letzten Sternen redete zu meiner Seele.....	225
94 – Auch wenn es für viele eine Legende sein mag: es ist die reine Wahrheit, dass das Haus von Nazareth geflogen ist	227
95 – Auch ohne es zu wissen, hast du im Augenblick der Gefahr zu mir gerufen	229
96 – Die Eucharistie ist Leben für eure Seele.....	231
97 – Der Verlust eines Kindes ist der größte Schmerz, er bringt euch Mütter mir näher	233
98 – Jesus schenkt euch diese Worte, weil ihr schwach seid.....	236
99 – Ich bin eure Mutter und liebe euch	238
100 – Euer Weg auf Erden ist wie eine lange und schwierige Reise. Wichtig ist es, das Ziel zu erreichen	240
101 – In jedem Bildnis von mir schlägt mein Herz	243
102 – In Fatima habe ich vorhergesagt, was geschehen wird, wenn man nicht betet.....	245
103 – Ich werde Jesus eure Sorgen darbringen.....	247
104 – Die Zeit ist gekommen, in der viele Menschen Zeugnis geben sollen.....	248
105 – Gott plant seine Werke in uns	251
106 – Eure Gebete sind meine Rosen.....	253
107 – Das Reich Gottes hält Einzug in die Seelen der Reinen	255
108 – Jedes Geschöpf hat ein Angesicht. Bis in alle Unendlichkeit wird es ein Angesicht haben.....	257
109 – Das Haus in Nazareth war die erste Kirche	259
110 – Ein Leid anzunehmen bedeutet nicht resignieren, sondern die Last mit Würde tragen.....	261
111 – Ich werde erneut erscheinen – als letzte Rettung	263
112 – Eure Gedanken sind wie wunderschöne Blumen, die ihr mir schenkt	265
113 – Ich erzähle euch so viele Dinge, um mich an eurer Seite klein zu machen	267
114 – Auf Erden sollte ich viele Namen erhalten.....	269

115 – Die Pläne Gottes und die Werke der Menschen sind durch ein festes Band verbunden.....	272
116 – Jesus war wunderschön und erhaben und sein Abbild ist im Grabtuch zurückgeblieben.....	274
117 – Die Menschen haben mir so viele Gesichter verliehen, doch dieses ähnelt mir	276
118 – «Folgt mir nach!» Diese Worte hat er zu allen Zeiten immer wieder gesagt, so auch zu euch	278
119 – Wunder versteht man nicht – sie geschehen.....	280
120 – In Nazareth bebte, zitterte, jubelte und weinte meine Seele..	282
121 – Josef liebt euch. Liebt ihn und wendet euch an ihn	284
122 – Fürchte dich nicht. Ich bin es, Myriam, die deinem Geist diktiert und deine Hand beim Schreiben führt	286
123 – Ich erwachte, als ich von den Engeln empor getragen wurde. Mein Körper war der erste Kelch. Ich konnte nicht sterben	288
124 – Mit mir war ein Licht geboren, das erste Licht der Erlösung, weil Gott es so bestimmt hatte	290
125 – Sie gaben mir diesen Namen, der Frieden bedeutet: «Myr». Jetzt wird er in so vielen Sprachen ausgesprochen.....	293
126 – Weil ich den Schmerz in seiner entsetzlichsten Form kennengelernt habe, verstehe ich jeden herzerreißenden Schmerz.....	295
127 – Nur dir erzähle ich jetzt von meinen Gefühlen: von den Tränen des Bedauerns, der Erschütterung und der Sehnsucht.....	298
128 – An jenem Tag war es windig und Kephas kam außer Atem hereingestürzt	301
129 – Wichtig ist, das jeder ihn, auf seine Art und Weise liebt	304
130 – In dieser Zeit der Verwirrung, der Apostasie und des Unglaubens weht der Wind Gottes desto stärker	307
131 – Gott vermag alles! Er kann mir erlauben, aus der Unendlichkeit mit dir zu sprechen	310
132 – Mein unbefleckter Körper konnte nicht verwesen. Die Verwesung ist die Frucht der Sünde. Ich wurde in die Herrlichkeit des Himmels aufgenommen.....	313
133 – Das Evangelium nach Johannes ist durchtränkt von Liebe ...	315

134 – Jeder Mensch ist in einem Teil seiner Seele ein Kind	317
135 – Er wird wiederkommen und er wird die Erde und alle Geschöpfe auf der Erde erschüttern	320
136 – Alle Leidenden nehmen an der Erlösung teil, die durch alle Zeiten hindurch weitergeht	323
137 – Auf Erden versteht man die Sehnsucht nach dem Paradies nicht	326
138 – Das Haus von Loreto ist ein Teil des Hauses von Nazareth. Das ist keine Legende und keine Geschichtsfälschung.	329
139 – Wegen der Gleichgültigkeit vieler Menschen heutzutage weinen nun meine Bildnisse	332
140 – Bei denen, die er auserwählte, schaute er auf den Willen, ihn zu lieben	334
141 – Wir sollen uns in der Liebe zu Christus läutern lassen, indem wir auf ihn schauen, wie er gekreuzigt und von Dornen gekrönt wird	337
142 – Im Heiligen Geist vollbrachten alle Apostel große Dinge, und Jesus vollbrachte Großes in ihnen	339
143 – Christus wünscht von allen eine aktive Liebe, nämlich Barmherzigkeit	341
144 – Die Tränen der Sehnsucht sind die süßesten und die bittersten zugleich	344
145 – Eines Tages wird die Kirche auf der ganzen Welt sein und die ganze Welt wird Kirche sein	348
146 – Für denjenigen, der daran glaubt, gibt es eine Vorsehung	351
147 – Diese Aufgabe ist dir für diese Zeit übertragen worden	353
148 – In Jerusalem ging ich oft in den Garten, in dem Jesus Bluttränen geweint hatte	355
149 – Vertraut mir euren Kummer und eure Sorgen an	357
150 – Die Gaben des Heiligen Geistes haben immer ihren Preis, den keiner gerne zahlen möchte. Es sind nicht die leichten, sondern die schweren Kreuze	359
151 – Ich bin immer Jungfrau gewesen. Diese Wahrheit muss betont werden	361
152 – Ich verstehe die Sehnsucht. Sie hat mich begleitet, bis ich wieder bei Jesus war	364

153 – Die Zeit der Sehnsucht. Diese ist ein liebliches und wehmütiges Gefühl und der tägliche Wegbegleiter derer, die einen lieben Menschen verloren haben	367
154 – Als die Kirche anfang zu wachsen, da wurde ich innerlich von Begeisterung erfüllt. Denn ich ahnte, was die Kirche im Laufe der Zeit werden sollte.....	370
155 – Das ist das fortwährende Wunder Gottes, der in den Menschen, unterschiedlicher Religionen wirkt. Gott ist überall, und er will alle retten.....	373
156 – Ich habe Stunden voller Sehnsucht und Tränen erlebt und verstehe jeden Schmerz	375
157 – Ich wurde von der Sünde nicht berührt. Ich schlief inmitten der Blumen, die Johanan auf meinen Körper gelegt hatte. Mein Körper konnte nicht durchmachen, was sterbliche Körper durchmachen	377
158 – Im Laufe der Zeit werden viele meine Gedanken und meine Erinnerungen kennenlernen, die ich hier auf wunderbare Weise einem Menschen übermittelt habe	379
159 – Die Kirche wurde größer. Ich, Myriam, Mutter Christi, war die Mutter der Kirche	382
160 – Ich bin die Jungfrau der Offenbarung. Ich bin in Rom zu Beginn einer Zeit starker Geburtswehen für die Kirche erschienen.....	385
161 – Rom ist das Zentrum der christlichen Geschichte. Das Martyrium vieler Menschen hat aus Rom eine wunderbare Stadt für uns gemacht, weil wir die Gefühle sehen, die noch in der Luft hängen.....	388
162 – Wer meinen Sohn sucht, der sucht den rechten Weg. Mein Sohn lässt sich finden. Er ist gestorben, um sich von den Menschen finden zu lassen	390
163 – Das kleine Haus, das sich jetzt in Loreto befindet, ist die größte Reliquie	393
164 – Du bist ein feinfühligere Werkzeug als andere und durch dich kann ich etwas mehr über meine Erinnerungen und meine Tage sagen	395
165 – Die Kirche wuchs durch das Martyrium	398

166 – Und Lukas hörte sich meine Geschichte an... So durchlebte ich sie erneut. Ich erzählte meine Geschichte, ich erinnerte mich, ich lächelte und weinte.....	400
167 – In der Grotte von Massabielle wartet eine Rose auf euch. Ich, Myriam, werde sie euch reichen, mit dem Lächeln, das ich immer für euch habe. Für euch, die ihr die Stunden der Sehnsucht erlebt	403
168 – Mutter, du bist auch dazu auserwählt worden, mit mir den tiefsten Schmerz zu durchleben.....	405
169 – Ich bin in der Grotte von Massabielle gegenwärtig, um auf die Bitten und Gebete zu hören, und genauso bin ich überall dort gegenwärtig, wo man mich liebt und an mich denkt.....	408
170 – Die Pläne Gottes sind geheimnisvoll und auch erstaunlich....	411
171 – Ich lege Wert darauf, meine Entschlafung, für die jetzige Welt voller Zweifler und Materialisten zu bestätigen.....	414
172 – Die Kirche wurde geboren. Die Kirche, die nie sterben wird..	416
173 – All diese Tränen waren in mir. Sie fließen nicht aus den Augen, sondern sie füllen das Herz.....	418
174 – Der (scheinbare) Verlust eines geliebten Menschen geschieht auf unterschiedliche Weise und in verschiedenen Ausprägungen, doch er bleibt stets ein Schmerz.....	420
175 – Eine Gabe, eine Gnade, die Jesus euch erweist, sind meine Worte	422
176 – Es liegt viel Liebe darin, wenn ich jetzt hier erscheine	424
177 – Ich lade die Welt ein zu lieben	426
178 – Die heutige Welt kennt die Wahrheit oft nicht mehr, doch viele glauben noch an mich und an meine Reinheit	428
179 – Meine Geschichte und meine Erscheinungen bei den Seelen: Wenn sie echt sind, bestehen sie in der Zeit.....	430
180 – Sind viele Jahre vergangen oder ist Jesus heute Nacht geboren worden	434
181 – Im Tempel hatte er begonnen, seine Göttlichkeit zu zeigen, ohne zu sagen, wer er war	436
182 – Was ihr mit Liebe tut, das ist ein Lächeln Jesu, ein Lächeln Gottes	438
183 – Aus einer kleinen Gruppe großmütiger, jähzorniger, ängstlicher und starker Menschen... erwuchs die Kirche.....	440

184 – Wenn auf Erden große Dunkelheit herrscht, dann senden wir euch unser Licht: die Charismen	442
185 – Das Leid ist das größte Geheimnis auf Erden	444
186 – Der Glaube ist Atem. Euer Vertrauen gebe euch Hoffnung ...	446
187 – Ihr seid in mein Haus gekommen, ich habe euch die Tür geöffnet und das Jesuskind ist euch entgegengelaufen	448
188 – In Jerusalem habe ich die Sehnsucht und intensive Stunden durchlebt... Die Kirche wuchs heran.....	450
189 – Jesus wird wiederkommen und alle werden ihn sehen. Und für euch kehrt er ständig zurück.....	452
190 – Ich erschien in Rom, um die Auferstehung zu bestätigen, und für diese Bestätigung wurde ein Sünder auserwählt	455
191 – Die Zeit ist kurz und die Welt braucht Gebete.....	457
192 – Die einzige von Gott gegründete Religion ist die seine. Die Wahrheit ist in Christus	459
193 – Ich schlief den Schlaf, den man auch Tod nennen kann. Wer jedoch wirklich stirbt, der verlässt mit seiner Seele den Körper	463
194 – Die Leere, die mein Sohn hinterlassen hatte, fühlte man sogar in der Luft	465
195 – Jedes Leben kann einfach und reich sein, wenn es im Geiste gelebt wird	467
196 – Ich bin die Jungfrau der Offenbarung	468
197 – Vom Kreuz herab hat er euch mir anvertraut	470
198 – Als ich geboren wurde, gab es ein Gewitter und danach einen wunderschönen Regenbogen	472
199 – Wir saßen im Garten und betrachteten die Sterne.....	474
200 – Lukas fragte mich viele Dinge über Jesus	476
201 – ... und Josef kümmerte sich um uns.....	478
202 – Er sang beim Wandern und die Apostel folgten ihm	479
203 – Die Grotte von Massabielle	481
204 – Der Engel erschien mir als wunderschöner Jüngling.....	483
205 – Jesus wurde mit meiner Milch genährt	485
206 – Ich bin die Mittlerin zwischen Gott und der Welt	487
207 – Die Menschheit Jesu stammte von mir, während die Gottheit ihm vom Geist zukam, der ihn mit dem Vater vereinte.....	489

208 – Er hat das Brot für alle gebrochen.....	491
209 – Das öffentliche Leben Jesu nahm seinen Anfang. Das Licht begann, in die Welt zu strahlen, während ich zurückblieb und darauf wartete, dass er für kurze Zeit zurückkehren würde.....	492
210 – Bevor ich die Erde verließ, schaute ich in Gott auf sie und segnete sie in seinem Namen.....	495
211 – Die Rosen aus meiner Welt bilden Kränze und Wolken.....	497
212 – Hört auf ihn! Wie zu den ersten Jüngern, so spricht er auch zu euch.....	500
213 – In dieser lieblichen Stunde des Sonnenunterganges ist Jesus bei euch	501
214 – Für mich begann die Ewigkeit	503
215 – Ich, Myriam, komme immer zu euch, wenn ihr an mich denkt	504
216 – Denn im Paradies gibt es keine räumliche Begrenzung, und die Entfernung ist kein Hindernis.....	505
217 – Es war an meinem Geburtstag.....	506
218 – Ein Gebetsgedanke zieht uns an und wir gehen dorthin, wo wir Liebe wahrnehmen.....	508
219 – Damals war Jesus acht Jahre alt.....	510
220 – Die echten heiligen Offenbarungen werden von der Zeit nicht ausgelöscht	512
221 – Damals war es Frühling in Nazareth	515
222 – Es finden viele unechte Erscheinungen statt, denn der Böse ist ein Nachäffer	517
223 – Meine Bildnisse weinen, wenn ich sehe, was in der Welt geschieht	519
224 – Jesus hatte einen großen Stein, den er als Schemel benutzte	522
225 – In der Grotte von Massabielle wartet eine kleine Rose auf euch.....	523
226 – Nach einer beschwerlichen Reise kam ich bei Elisabeth an..	524
227 – Niemand dachte, dass ich darauf vorbereitet sei, Mutter zu sein	526
228 – Der Garten von Getsemani, die Olivenbäume, das Leiden....	529

229 – Während er umherwanderte und predigte, besuchte er mich manchmal kurz in Nazareth und dann füllte sich das Haus mit Licht und Leben.....	530
230 – Im Himmelreich ist Bernadette sehr glücklich	533
231 – Im Garten von Jerusalem habe ich niemals den Wunsch gehabt, Rosen zu züchten.....	537
232 – Ich werde euch diejenigen schicken, denen ihr helfen sollt ...	540
233 – Es war zur Stunde des Sonnenuntergangs, als Jesus in Emmaus einkehrte.....	542
234 – Etwas zu interpretieren ist eine Sache. Entschieden auf etwas zu hören ist eine andere Sache.....	543
235 – Immi, durch die Sonne wirst du der Welt zulächeln	546
236 – Immi, du hast nicht nur mich zum Kind	548
237 – Josef litt an Husten und ich bereitete ihm einen Tee aus kleinen Samenkörnern zu.....	549
238 – Ich bin da, wenn ihr an mich denkt. Ich komme, wenn ihr mich liebt.....	550
239 – Ich komme herab in die Zeit und in eure Herzen.....	552
240 – «Immi, in der Zeit wirst du ein Bündel von Lichtstrahlen haben. Du wirst sie auf die Menschen richten, für die ich es im Vater so will, weil ich weiß.....	553
241 – Große und kleine Wunder geschehen für diejenigen, die den Saum meines Mantels berühren und küssen.....	554
242 – Der Rosenkranz, um den ich die Welt bitte, sind diese Blumen	555
243 – Als mir der Engel erschien, da erlebte ich Momente im Paradies	557
244 – Wenn ihr mich gesehen hättet, hättet ihr mich ohne besonderes Interesse betrachtet	560
245 – Ich kannte keine Feste oder Ähnliches, außer den religiösen Festen, zu denen man in den Tempel ging	562
246 – Es war im Morgengrauen und ich schlief. Er trat durch die Tür ein, die in Loreto auf der Seite des Altares liegt	565
247 – Die Kirche ist von meinem Sohn. Sie wird wieder im alten Licht leuchten, wenn sie geläutert ist	567

248 – Jetzt ist es an euch Aposteln dieser letzten Zeiten, den Brüdern und Schwestern Wein, oder besser gesagt Glauben zu geben	569
249 – So baut man ein echtes Heiligtum: indem man Liebe verbreitet	571
250 – Ihr seid eine kleine Herde. Doch wenn ihr es wollt, dann wird Jesus große Dinge in euch bewirken	572
251 – Ich mochte kein Wirrwarr	573
252 – Mein Sohn bringt euch seine Liebe dar! Ich bringe ihm eure Liebe dar	575
253 – Ich habe über zwanzig Jahre lang ohne Jesus gelebt.....	576
254 – Ich bin ohne Erbsünde und deshalb ohne Makel geboren	578
255 – Ich bin nicht in der Zeit, doch ich kenne die Zeit und euch darin	579
256 – Dir enthülle ich die Liebe, die noch nicht vollkommen gelebt wird	581
257 – Jetzt sind die Zeiten, die ich damals in Fatima gesehen habe, und andere stehen noch bevor	583
258 – Ohne Sünde zu sein bewahrt nicht vor geistigem Leid	585
259 – Eine kleine, zarte Hand. Eine Hand, die durchbohrt werden sollte.....	587
260 – Ich habe dir zwei Stückchen meines Mantels gegeben... Sie haben deinen Augen ihre Farbe gegeben.....	588
261 – Euch bin ich innerlich erschienen	589
262 – Sobald mir einer von euch sein Herz öffnet, trete ich dort ein	591
263 – Jetzt erscheine ich in euren Herzen, die wie Kissen für meinen Sohn waren.....	592
264 – Im Himmel bekam ich keinen geistigen Leib. Den bekam ich auf Erden, als ich per Bilokation an zwei Orten gleichzeitig sein konnte, um die Werke zu vollbringen, die von Jesus gewünscht wurden.....	593
265 – Der letzte Stern verlösch und ich kehrte in das leere Haus zurück. Seit diesem Tag habe ich die Morgendämmerung nicht mehr gemocht	594
266 – Das Herz ist das Ich. Die Seele ist dort, wo das Gefühl lebt..	596
267 – Sein Kristall war ich. Ich war sein Kelch.....	597

268 – Und dieses Kind, dem sein warmes Brötchen so schmeckte, war Gott, mein Sohn	599
269 – Ich konnte nicht sterben, weil ich ohne Sünde war.....	601
270 – Ich war der erste Kelch Jesu und habe ihn, die Hostie, unter meinem Herzen getragen	603
271 – Sie wussten nicht, dass Gott alle im gleichen Maße liebte und liebt	605
272 – Ich beschütze euch vor dem Teufel, weil ich Mittlerin zwischen Gott und der Menschheit auserwählt wurde	607
273 – Der Engel Gabriel, mein Schutzengel, hatte mich schon immer begleitet, sich aber erst damals gezeigt	608
274 – Ich stand unter dem Kreuz. Meine Tränen waren unsichtbar, sie waren alle in meinem Herzen	610
275 – In der Nacht, in der Jesus geboren wurde, herrschte Frieden auf der ganzen Welt	612
276 – Ihr denkt an mich und ich höre auf euch. Ihr ruft mich und ich komme zu euch	614
277 – Menschlich gesehen hatte Jesus eine glückliche Kindheit. Er liebte seine kleinen Dinge und das kleine Haus.....	616
278 – Mein Ich bewegt sich auf den Wellen des Geistes, als sei es ein Gedanke, der über die Grenzen des Raums hinausgeht	618
279 – Liebe ist anziehend. Doch sie kann nicht das Böse anziehen	620
280 – Der Lichtstrahl, der meinen Leib durchdrang, um mich zur Mutter Gottes zu machen, war derselbe Lichtstrahl, der im Grab durch den Leib Jesu ging.....	621
281 – Diese meine Worte gelten für die kommenden Zeiten, wenn es noch verwirrendere Lehren geben wird	622
282 – Wenn ihr Gott sehen werdet, dann werdet ihr Dank sagen für das Leid, das ihr selbst gewählt hattet.....	624
283 – Die göttliche Hostie soll angebetet werden.....	625
284 – Die drei Olivenbäume im Garten.....	627
285 – Darf ich in eurer Mitte sitzen	628
286 – Wenn ich Jesus als Kind betrachtete, dann staunte ich stets darüber, wie er zu mir gekommen war.....	629
287 – Ich konnte nicht sterben, denn ich habe Gott in mir getragen	631

288 – In Fatima hat die Sonne durch ihre Bewegungen bewirkt, dass alle daran glauben konnten, dass etwas Außergewöhnliches geschehen war	632
289 – Es muss wieder die Moral geben, ebenso wie den Glauben und die Hoffnung.....	634
290 – Eure guten Werke sind wie Rosen im Garten der Unendlichkeit. Sie blühen stets und welken nie.....	635
291 – Alle erinnern sich an die irdischen Dinge, wenn sie in den Himmel kommen.....	636
292 – Ich bin ein Vorbild an Reinheit	638
293 – Ich offenbare mich euch und bitte euch, mit reinen Gefühlen und in guter Absicht zu beten, auf dass sich die Menschheit bessert und die Kirche triumphiert.....	639
294 – Ich habe viele Dinge gesagt, die auf unterschiedliche Art und Weise interpretiert werden können.....	640
295 – Ich konnte keine weiteren Kinder gehabt haben. Ich bin immer Jungfrau gewesen	642
296 – Als Jesus mir entgegenkam, während ich mit meinem verherrlichten Leib in die Höhe stieg, da dachte ich an euch alle und an die Glückseligkeit, die ihr empfinden werdet, wenn ihr euch jenseits der Erde im Himmel einfinden werdet	644
297 – Wenn ihr in den Himmel kommen werdet, dann werdet ihr alle eure Blumen sehen	646
298 – In der langen Schlange von Menschen heute Nacht war auch ich zugegen. Ich habe Jesus darum gebeten, dass er der Kälte und dem Wind Einhalt gebieten möge.....	647
299 – Ich ging ihnen voran. Sie sahen mich nicht, doch sie fühlten eine tiefe Freude in ihren Herzen	648
300 – Jesus bittet euch nicht um andauerndes mündliches Gebet, sondern um Werke und Gefühle	649
301 – Die Wege, die zum Himmel führen, sind unendlich zahlreich! Jeder unterscheidet sich von den anderen, aber alle haben Stufen.....	651
302 – Viele Dinge über uns könnt ihr nicht wissen. Doch was ihr wisst, ist wahr	652
303 – Die Vergebung ist eine erhabene Form der Nächstenliebe....	653

- 304 – Oft verbirgt sich mein Sohn in einem Herzen und wartet,
bis dieses Herz ihn findet..... 654
- 305 – Seid heiter. So ist es gut. Gebt der Unruhe oder
Krankheit keinen Raum, sondern nur der Hoffnung..... 655